

Stuttgart, 18.09.2023

Teilhaushalt 370 – Branddirektion: Bericht zu Budget und Stellen

Mitteilungsvorlage zum Haushaltsplan 2024/2025

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	20.09.2023

Bericht

Mit dieser Vorlage wird über den aktuellen Umsetzungsstand der zum Doppelhaushalt 2022/2023 erfolgten und beschlossenen Budgetveränderungen für Maßnahmen und Projekte sowie über die Besetzung der zum letzten Stellenplan neu beschlossenen Stellen berichtet.

Darüber hinaus erfolgt eine Darstellung der berücksichtigten Veränderungen in den Ämterbudgets, ohne die Grüne Liste, zum Doppelhaushalt 2024/2025.

1. Rückblick auf Budgetveränderungen im Doppelhaushalt 2022/2023 und deren Umsetzung sowie erfolgte Stellenschaffungen bzw. Stand der Stellenbesetzung

a) Budgetveränderungen im DHH 2022/2023 – gemäß Anlage 1

Im HH-Jahr 2022 wurden budgetierte Sachkosten in Höhe von rd. 7,9 Mio. EUR verfügt. Mit dem Jahresabschluss 2022 wurden vom Gemeinderat im Teilergebnishaushalt 370 Ermächtigungsübertragungen in Höhe von rd. 2,79 Mio. EUR genehmigt und in das HH-Jahr 2023 übertragen. Zum Vergleich: Die Ermächtigungsübertragungen aus dem HH-Jahr 2021 in das Jahr 2022 betragen rd. 0,98 Mio. EUR.

Mit Beschluss der GRDrs. 162/2023 wurde im Nachtragshaushalt 2023 das mittelfristige Investitionsprogramm für Fahrzeuge, Geräte und Maschinen der Branddirektion auf Basis des fortgeschriebenen Feuerwehrbedarfsplans 2021 systematisch grundlegend neu fixiert. Das Investitionsvolumen umfasst in den Jahren 2023 bis 2038 rd. 112 Mio. EUR. Im Finanzhaushalt wurden 3,05 Mio. EUR aus dem HH-Jahr 2022 in das Jahr 2023 übertragen.

Zu den konkreten Umsetzungsständen einzelner Maßnahmen und Projekte aus dem DHH 2022/2023 sind exemplarisch zu nennen:

- Die im Zuge der Sofortmaßnahme Energieausfall GRDRs 877/2023 zur Verfügung gestellten Sondermittel Katastrophenschutz in Höhe von 3,79 Mio. EUR im Finanzhaushalt sind bisher noch nicht verpflichtet worden. Aktuell sind die entsprechenden Ausschreibungen zwischen der Branddirektion und dem Dienstleistungszentrum des zentralen Einkaufs des Haupt- und Personalamts in der Endabstimmung. Die Suche einer geeigneten Lagerhalle und einhergehende Unterbringung der hierfür zu beschaffenden Gerätschaften gestaltet sich schwierig. Die Lagerressourcen auf der neuen Feuer- und Rettungswache 5 sind für diese neuen Gerätschaften nicht ausreichend vorhanden. Von den im Ergebnishaushalt veranschlagten rd. 0,49 Mio EUR sind daher bisher rd. 0,2 Mio EUR abgeflossen.
- Die Beschaffung/Umstellung/Ertüchtigung der Einsatzfahrzeuge auf Digitalen BOS-Funk in Höhe von insgesamt 0,80 Mio EUR ist im Finanzhaushalt komplett verpflichtet bzw. bereits abgeflossen. Die Umstellung auf Digitalfunk wird voraussichtlich Ende 2023 abgeschlossen sein.
- Der Umzug der Notbetriebsstelle – als Redundanz zur integrierten Leitstelle Stuttgart – in den Neubau der Feuer- und Rettungswache 5 hat sich auf Grund baulicher Verzögerungen der Feuerwehr- und Rettungswache 5 zeitlich verschoben. Die Finanzmittel hierfür in Höhe von rd. 0,43 Mio EUR sind jedoch bereits verpflichtet worden.
- Für die Beschaffung von Möblierung/Einrichtungsgegenständen bis 800 EUR/netto sind von den insgesamt rd. 0,28 Mio EUR im Ergebnishaushalt bisher rd. 0,18 Mio EUR verpflichtet. Ein Abfluss der restlichen rd. 0,10 Mio EUR wird voraussichtlich bis zum Jahresabschluss 2023 erfolgen.
- Die öffentliche Ausschreibung der Planungsleistungen für das Sirennetz in Höhe von rd. 0,21 Mio EUR ist ebenfalls in der Endabstimmung zwischen der Branddirektion und dem Dienstleistungszentrum des zentralen Einkaufs des Haupt- und Personalamts und wird voraussichtlich im Oktober 2023 veröffentlicht.
- Die veranschlagte Budgeterhöhung im Bereich der laufenden Wartung und Unterhaltung der Einsatzfahrzeuge in Höhe von 0,20 Mio EUR ist bereits vollumfänglich abgeflossen.

b) Bericht zu den Stellenschaffungen 2022/2023 und deren Besetzung zum Stand des 30. Juni 2023

Der Stand der Stellenbesetzungen zum Stichtag 30.06.2023 der zum Doppelhaushalt 2022/23 erfolgten Stellenschaffungen ist der als **Anlage 2** beigefügten Übersicht zu entnehmen. Personalgewinnung und –erhaltung von qualifizierten Mitarbeiter*innen stellt uns zwischenzeitlich auch im feuerwehrtechnischen Dienst vor große Herausforderungen, insbesondere verschärft durch die stetig anwachsenden Stellenschaffungen für hauptamtliche Kräfte bei den umliegenden Feuerwehren in der Region stellen wir zunehmend fest, dass die LHS als Arbeitgeberin deutlichst an Attraktivität eingebüßt hat.

2. Sachstand der bereits berücksichtigten Veränderungen in den Ämterbudgets zum Doppelhaushalt 2024/2025

Neufestsetzungen im Budget und die als Sondereinflüsse anerkannten Mittelbedarfe wurden in die Budgetberechnung THH 370 für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 aufgenommen. Dies sind (ohne Vorabdotationen):

- Reparatur Wartung Atemschutz/Messgeräte + 0,06 Mio EUR p.a. dauerhaft
- Grundüberholung 6-Jahres-Prüfung
 aller Pressluftatemschutzgeräte + 0,26 Mio EUR (für 2024/2025)
- Schnittstelle Einsatzleitsystem „nora“-Notruf-App + 0,03 Mio EUR (für 2024)

Finanzielle Auswirkungen

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

Die Referate AKR und WFB haben mitgezeichnet. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.

Vorliegende Anfragen/Anträge:

Erledigte Anfragen/Anträge:

Dr. Clemens Maier

Anlagen

<Anlagen>